

Protokoll der 39. ordentlichen Mitgliederversammlung vipp Freitag, 4. Mai 2018 in der Rosenberg Stans

Programm

15:00–17:00 Uhr	39. vipp-Mitgliederversammlung im Dachstock der Rosenberg
17:10–18:00 Uhr	Apéro in den Räumlichkeiten des LitZ (Literaturhaus Zentralschweiz) in der Rosenberg
18:00–18:30 Uhr	Lesung im Dachstock der Rosenberg von Toni Ettlin, Nidwaldner Autor
18:45 Uhr	Abendessen im "Höfli", Wirtschaft zur Rosenberg Stans

Traktanden

1. Begrüssung der Anwesenden / Entschuldigungen / Traktandenliste

Die Präsidentin Katja Erni begrüsst alle Teilnehmenden zur Versammlung. Insgesamt 141 Personen sind entschuldigt.

Anwesende:

Amstutz Sylvia, Brantschen Sofi Karin, Bründler Markus, Caduff Stefan, Christen Stefan, Eder Franziska, Eder Otto, Enz Ruth, Erni Katja, Fontanive Hansheini, Fritsche Priska, Fuchs Claudia, Grüter Markus, Maag Beatrice, Müller-Bang Willi, Pecorari Claudia, Reichmuth Stefan, Reinecke Margareta, Rohrer-Lehmann Marianne, Stamm Josef, Talirova Denisa, Weber Thomas

Entschuldigte:

Achermann Irmgard, Akyildiz-Kunz Carola, Anderhub Selina, Aregger Margrit, Aschwanden Edith, Bächinger Bernhard, Bachmann Bruno, Bahner Bucher Ute, Behrends Britta, Berner-Hürbin Annie, Bommer Tina, Bosshard Benz Verena, Britschgi David Sven, Brunner Albert Renato, Buchmann René, Budmiger Beatrice, Burri Sara, Bütler Rainer, Christen Brigitte, Cifuni Nunzia, Dürr Angelika, Eckert Basil, Eggenschwiler Thomas, Eggenschwiler Ulla, Erni Reto, Erni-Fellmann Irène, Fabian Helga, Felder Martina, Felix-Lustenberger Reinhard, Ferraro Laura, Fontanive Anna-Ruth, Fries Alexander, Geiger Christian, Ghelli Simona, Gianinazzi Rosmarie, Gisler Sarah, Goedhart Madeleine, Grimaudo Meyer Tanja, Grüter Isabel, Gschwend Toni, Gwerder Sabine, Habermacher Klingenberg Marie-Theres, Hart Caroline, Hauser-Hälg Nicole, Heer Christa, Hegi-Ortelli Petra, Helfenstein-Cupic Pia, Heller Irma, Holzmann Ines, Hubacher Urs, Huber Beata, Hugentobler Sabine, Huldli Martin, Inglin Susanne, Jaeger Sarah, Jeker Franziska, Jenni-Börlin Ines, Kathriner-Sigrist Eva, Kirschner Dorothee, Kobel-Bärtschi Monika, Kost René, Kreienbühl Lea, Kubala Ulrike, Kuhlen Katharina, Kunz-Waldis Theres, Lätsch Marianne, Leblois Hélène, Lee Jennifer, Leu Nicole, Lichtsteiner-Müller Maria, Lieber Schweizer Claudia, Linden Nina, Lingg-Spaeti Luzia, Lütolf Peter, Macek Margrit, Machiavelli Stella Chiara, Mantz Patricia, Marty Knobel Sabine, Massetti-Wüest Barbara, Meyer Lisibach Tanja, Moser Franziska, Muff Gabrielle, Müller Andrea, Müller Peter, Müller Rahel, Nelevic Longoni Christine, Oberholzer Niklaus, Odermatt Addario Esther, Odoni-Imhof Nathalie, Oertli Esther, Pache Soldanella, Pfyffer Andrea, Pitscheider Gerhard, Pracejus Lars, Risi Olivia, Roetschi Andreas, Rossi Géraldine, Rotenbühler Eva, Rügamer Sandra, Schaub Claudia, Schellenberg Rosetta, Schmid Elisabeth Anna, Schmidlin Hans-Peter, Schönbächler Eva, Seitz Thomas, Siegenthaler Reto, Sigrist Remo, Simon Sarah-Noelle, Soguel-dit-Piquard Fabienne, Sommer Astrid, Sonderegger Peter, Spescha Eusebius, Spillmann Barbara, Spitz Michael, Stadelmann Monika, Stähli Olaf, Stalder-Schmidli Franz, Steinke Lothar, Stettler Karin, Stöcklin-Marty Bea, Straub Roland, Stucki Brigitte, Sütterlin Josef, Tordjmann Marianne, Totaro Frey Tamara, Townend Marcus, Tresch Stephanie, Troxler Stéphanie, Tschopp Bos Carmen, Unternährer Beat, Urben-Wyss Maja, Vogel Rohrer Sonja, von Büren Jarchow Astrid, von Däniken Hans-Jörg, Vorster Frech Dorit, Weber Odermatt Esther, Weibel Amstutz Helen, Weibel Fritschi Theresa Wetli Dominic, Widmer Sandra, Wolf Karin, Ziegler Silva, Zimmermann Mirjam, Zürcher-Hürlimann Elian, Zwimpfer Kurt

Traktandenliste: gemäss Einladung

2. Wahl der Stimmzähler/innen

Als Stimmzähler werden Markus Bründler und Otto Eder mit Applaus gewählt.
Anwesend sind 22 Stimmende, absolutes Mehr: 12

3. Protokoll der 38. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 12. Mai 2017 in Luzern

Das Protokoll wurde auf der Homepage www.vipp.ch aufgeschaltet.
Zum Protokoll gibt es keine Änderungsanträge oder Bemerkungen, es wird somit einstimmig genehmigt.

4. Berichte

Bericht der Präsidentin Katja Erni

Der Bericht wurde der Einladung beigelegt. Katja erwähnt, dass wir bald 250 Mitglieder sind und die Arbeitsgruppen sehr aktiv sind. Speziell dankt sie der AG SPD Newsletter. Im vergangenen Jahr sind 2 Newsletters erschienen. Aus der FSP berichtet sie, dass das EDI den Prozess betreffend Anordnungsmodell für die psychologische Psychotherapie gestoppt hat. An der FSP Präsidialkonferenz im April in Brig wurde darüber rege diskutiert. Dabei wurde eine Entschlossenheit deutlich. Die FSP überlegt sich, den Rechtsweg einzuleiten. Heute ist der FSP Newsletter von Frau Schläppi gekommen. Sie beweist grossen Kampfgeist, die Leute möchten vorwärts gehen.

Der Bericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt.

Bericht aus der FSP (Stefan Caduff)

Stefan Caduff ist seit dem letzten Mai Vertreter des vipp für die FSP.
Die FSP arbeitet gegenwärtig an den Tarmed-Leistungen in Abwesenheit des Patienten. Stefan Caduff erwähnt die Sistierung des Anordnungsmodells durch das EDI. Die FSP ist mit Samthandschuhen vorgegangen, jetzt wurde der Prozess vom EDI gestrichen. Die FSP wächst: Im letzten Jahr kamen rund 300 Mitglieder dazu, die FSP hat im Moment 7320 Mitglieder.

Das neue Logo der FSP ist nicht unumstritten. Es wird fortlaufend eingeführt.

Bericht der Kommission Weiterbildung, Karin Brantschen

Die Weiterbildungs-Kommission besteht aus Karin Brantschen Sofi, René Buchmann, Beatrice Maag, Willi Müller, Barbara Spillmann und Sandra Widmer.

Im vergangenen Verbandsjahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- 19. Mai 2017: "ADHS und Autismus", mit Prof. Dr. Peter Schneider
- 22. September 2017: "Macht das Gehirn die Seele?", mit Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth
- 16. März 2018: "Wie das Sicherheitserleben gestärkt werden kann" mit lic.phil. Susy Signer-Fischer

Für die Veranstaltung vom 18. Mai 2018 hat es noch freie Plätze:
"Depressive Störungen bei Kindern und Jugendlichen: Ätiologie, Diagnostik und Intervention"
Referent: Prof. Dr. rer. soc. Patrick Pössel

Das Programm für den Zyklus 2018/19 wird vor den Sommerferien verschickt. Folgende Veranstaltungen stehen fest:

- 14. September 2018:
"Ursachen und Diagnostik der sozialen und emotionalen Entwicklung sowie therapeutische Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit einer Intelligenzminderung"
mit Rita Erlewein

15. März 2019:

"Persönlichkeitsstörungen" (der definitive Titel steht noch nicht)
mit Susanne Schlütter

14. Juni 2019

"Diskalkulie" mit Lis Reusser

Finanzen: Der Kontostand auf dem Weiterbildungskonto beträgt per 30.4.15 CHF 51'401.52.

Über die Verwendung eines Teils der Gelder aus der Weiterbildungskommission wird später informiert.

Bericht der Sektion Schulpsychologie des Kantons Luzern, Claudia Pecorari:

Claudia Pecorari berichtet von den Aufgaben der Sektion SPD:

Im Mai 17 wurde zuhanden der DVS eine Stellungnahme zur Anpassung der integrativen Sonderschulung Verhalten verfasst. Diese wurde im Juni 17 beantwortet. Es wurde festgehalten, dass das Familiencoaching weiterhin ein wichtiger Teil der IS-Verhalten bleibt. Die beiden Briefe sind auf der Homepage im Mitgliederbereich einsehbar.

Im September 17 wurde der vipp SPD-Newsletter Nr. 4, im April 18 der SPD-Newsletter Nr. 5 publiziert. Dies sei nur möglich dank der tollen Arbeit der AG. Ziel: Ab jetzt soll der SPD-Newsletter regelmässig erscheinen. Wichtig ist, dass die SchulpsychologInnen die Schulleitungen, Behörden und Lehrpersonen informieren, damit sich diese über die Homepage anmelden können. Im Moment sind 460 Abonnenten registriert.

Ausserdem haben Strategiegruppensitzungen der Kant. Konferenz Schulpsychologie stattgefunden

Stefan Caduff informiert über das Projekt, das aktuell bei der *AG Digital der SPDs Kanton Luzern* in Planung ist:

Eine gemeinsame Datensammlung wird bei den SPDs immer wichtiger. Alle Untergruppen sammeln Dokumente, jeder Dienst für sich. Vor bald 10 Jahren wurde SPOOL eingeführt: Im Educenet wurden die Dokumente der SPDs des Kantons Luzern gesammelt. Das Angebot wurde aber nicht genutzt. Die Praxisgruppe SPD hat ein Projekt via Dropbox ebenfalls wieder aufgehoben. Optimal wäre ein Gefäss, das ohne grossen Aufwand für alle zugänglich ist. Es müsste jemand für die Bewirtschaftung zuständig sein. So entstand die Idee, die Dokumentensammlung auf der vipp-Homepage im internem Bereich abzulegen. Die Inhalte würden von den AGs geliefert. Die Verantwortlichen der AG liefern die Dokumente ans Sekretariat, Susanne Mattmann integriert diese auf der Homepage. So sollten die Dokumente immer aktuell sein.

Der Vorstand beantragt für das Pilotprojekt ein Budget von CHF 5'000.– für das erste Jahr. Die Homepage wird entsprechend erweitert, die Dokumente im SPOOL sowie bestehende Dokumente werden sortiert und hochgeladen. An der nächsten MV soll ein Pensum für die Bewirtschaftung der Dokumente festgelegt werden. Es ist nicht vorgesehen, dass die Mitglieder selber Dokumente hochladen können. Dies war bei SPOOL so geplant, hat aber nicht funktioniert.

Gemäss Stefan Caduff ist die Motivation gross, da bei den AGs viel erarbeitet wird, das geteilt werden kann, möchte und soll, damit es genutzt wird.

Weiter wird die folgende wichtige Anmerkung gemacht: die Idee ist, dass auch andere AG's des vipp für Projekte Geld beantragen und diese unterstützt werden können.

Bericht der Delegierten der Interregionalen Fachkonferenz (IRK) Claudia Fuchs:

Die Interregionale Fachkommission der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie trifft sich zweimal jährlich (November und Juni) zu einem bestimmten, vorab definierten Thema. Ziel: Teilnehmende aus allen Fachbereichen der Kinder- und Jugendpsychologie und allen Regionen der Schweiz sollen vertreten sein. Da es sich um eine gross Gruppe handelt, nehmen nicht immer alle teil.

Seit einem Jahr wird die IRK von Claudia Kippele, SPD Basel-Stadt, geleitet.

Themen im 2017:

- Start: jeweils Informationen aus den verschiedenen Fachbereichen und Regionen – "Tour d'horizon".

Schwerpunkthemen:

- Erziehungsunsicherheiten von Eltern (Juni 2017)
Das Thema Regulation, Grenzen setzen ist in vielen Fachbereichen ein wichtiges Thema.
- Inseminations- und Regenbogenfamilien (November 2017 (<https://www.gaimh.org/jahrestagung-wien-2017.html>)). Katja Wichser, EB Zürich, war an dieser Tagung. Neue Familiensysteme: Was definiert Mutter, was Vater? Was bedeutet es für die Kinder? Das Thema wird an den SKJP weitergegeben. Josef Stamm informiert, dass der SKJP im Januar zwei Veranstaltungen zu diesem Thema durchführen wird.

Die Präsidentin dankt Claudia Fuchs für die Teilnahme an der IRK und den Bericht und übergibt ihr ein kleines Präsent.

Der Bericht von Claudia Fuchs wird mit Applaus genehmigt.

5. Aktueller Stand Planung 40 Jahre Jubiläum 2019

Stefan Caduff stellt das 40-Jahr Jubiläum vor. Einleitend blickt er aufs Jubiläumsfest der FSP auf dem Gurten zurück: Apéro, "flying dinner", Lesung, Musik mit "Grandmothers Funk", eine tolle Party und guter Austausch, alle Teilnehmenden seien in guter Stimmung nachhause gegangen.

Diese Stimmung hat das OK, bestehend aus Peter Sonderegger, David Britschgi und Stefan Caduff, in die Planung mitgenommen. Geplant ist ein ungezwungener Anlass um einander kennenzulernen, miteinander zu feiern, als Dank an die Mitglieder für ihre Treue zum Verband. Es wird eine zweistündige Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee geben, anschliessend steht das Schiff noch 3 Std. am Steg. Kulinarisch wird die "Kostgeberei" verwöhnen, musikalische Unterhaltung wird ebenfalls geboten. Preis/Leistung soll stimmen.

Der Anlass ist für vipp-Mitglieder mit Begleitung gedacht. Er soll für die vipp-Mitglieder kostenlos sein, die Partner/innen bezahlen einen Beitrag von CHF 50.–, der nicht ganz die Hälfte der Kosten deckt.

Kosten bei ca. 100 Gästen: Schiff: CHF 5'000.–, Musik: CHF 5'000.–, Essen: CHF 10'000.–, Getränke: CHF 5'000.–

Bei 100 Personen belaufen sich die Kosten auf CHF 25'000.--. Ein Teil wird von der Weiterbildungskommission finanziert, der Rest durch den vipp. Zusätzlich eingeladen werden die Vorstände der FSP, der SKJP und des vpz.

Datum: Samstag, 31. August 2019, ab 17:00 Uhr

Nachteil: Gleich eine Woche darauf findet das SKJP-Jubiläum statt. Organisatorisch war leider kein anderer Termin möglich.

Die Mitglieder sind begeistert von der Idee, die vorgeschlagene Finanzierung wird unterstützt.

6. Finanzen

Die Kassierin Sylvia Amstutz stellt die Jahresrechnung vor. Bisher war die Kassierin zuständig für das Verbandskonto und das Sparkonto. Diese Konten wurden auch an der MV präsentiert. Das dritte Konto der Weiterbildungs-Kommission war nicht in die Gesamtbuchhaltung integriert. Im vergangenen Herbst hat der Vorstand bei der Weiterbildungskommission den Kontenstand erfragt. Seit 2016 liegt das Gesamtvermögen über CHF 100'000.--. Der Verband wird somit steuerpflichtig. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, eine Finanzberaterin beizuziehen.

Vermögen:

Weiterbildungs-Kommission: Viele Mitglieder haben den ganzen Weiterbildungszyklus bezahlt. Da der Zyklus aber das Schuljahr und nicht das Kalenderjahr umfasst, wurden die Vorauszahlung neu abgegrenzt. Dies ergibt im 2017 einen Verlust von CHF 2'661.37. Das Vermögen beträgt per 31.12.2017 CHF 96'356.91.

Erfolgsrechnung:

Sekretariat: Die BVG-Beiträge (CHF 900.–) waren bisher nicht budgetiert, dies wurde korrigiert.

Samichlaus-Anlass: Mit CHF 3'720.– war der Anlass zwar sehr teuer, aber er war ein Erlebnis.

Weiterbildung: Neu CHF 22'601.33 beim Aufwand (Honorar Referenten/Romerohaus/Druck/Sekretariat)

vipp-IT: Kosten etwas höher, da die Homepage mehr Inhalt umfasst als zuerst angenommen.

Öffentlichkeitsarbeit: liegt über dem Budget: Der Vorstand hat beschlossen Kartonmappen für Neumitglieder sowie PostIt-Blöcke anzuschaffen. Aufgrund des hohen Vermögens wurde beschlossen, zusätzlich die Bildschirm-/Tastaturreiniger zu bestellen, die auch im nächsten Jahr noch verteilt werden können.

Dank der grösseren Mitgliederzahl haben auch die Mitgliederbeiträge zugenommen. Ausserdem wurden im vergangenen Vereinsjahr viele Einnahmen durch Publikationen und Mailversand generiert.

Bericht der Revisoren und Genehmigung:

Die Revisoren Stefan Reichmuth und Thomas Weber haben die Rechnung sehr genau geprüft. Sie begrüssen sehr, dass das Weiterbildungskonto neu in die Gesamtrechnung integriert ist. Sie danken Sylvia für die grosse Arbeit.

Die Rechnung wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Die Arbeit der Kassierin und der Revisoren wird mit Applaus verdankt.

Sylvia bedankt sich bei Thomas und Stefan für die grosse Unterstützung mit einem kleinen Präsent.

Budget 2019

Die Kassierin erwähnt die wichtigsten Veränderungen im Budget:

- Sekretariat: BVG neu mit CHF 1'000.– im Budget
- Beratung Treuhand für Jahresabschluss: ca. 500.–
- Budget Weiterbildungskommission: Details noch offen, Karin Brantschen wird an der Vorstandssitzung im Herbst teilnehmen um das weitere Vorgehen zu besprechen.
- Samichlaus: Das Budget wurde letztes Jahr auf 2'000.– erhöht. Dieser Beitrag ist zu knapp, da der Samichlaus bei den Mitgliedern ein beliebter Anlass ist. Antrag: Erhöhung auf CHF 3'000.–.
- vipp-IT: neu 1'500.–
- AG Digital CHF 5'000.–
- Jubiläumsanlass 2019: CHF 25'000.–
- Übrige Erträge: CHF 1.– altes Relikt, wird beibehalten
- vipp-Power: Aufwand und Ertrag je 1'500.–:
Rechnung an vipp, dann an Weiterbildungskommission. Wird in Zukunft zusammengeführt.

Das vorliegende Budget wird einstimmig angenommen.

7. Antrag Statutenänderung: Vorgehen Mitgliederausschluss

Der Ausschluss eines Mitglieds soll:

- aus Datenschutzgründen vom Vorstand und nicht von der Mitgliederversammlung und
- per sofort und nicht auf Ende Kalenderjahr erfolgen.

Der Vorstand beantragt deshalb den Artikel 6 wie folgt zu ändern:

Die Mitgliedschaft erlischt:

...durch Ausschluss. **oder ihren finanziellen Verpflichtungen trotz Mahnung nicht nachkommen, können nach Beschluss des Vorstands aus dem Verein ausgeschlossen werden.** Vor seinem Ausschluss ist dem betroffenen Mitglied Gelegenheit zu geben, sein Verhalten zu rechtfertigen. Der Ausschluss erfolgt ohne Angabe von Gründen.

Die Präsidentin hat diesen Punkt mit der FSP-Rechtsanwältin Frau Blickensdorfer geklärt. Im Mahnschreiben muss darauf hingewiesen werden, dass man ausgeschlossen wird, wenn man den Beitrag nicht bezahlt. Die Mahnung muss schriftlich (nicht per Mail) erfolgen und eine Frist enthalten. Falls es einen Rekurs gibt, muss dieser von der Mitgliederversammlung behandelt werden. Der FSP-Vorstand muss die geänderten Statuten genehmigen.

Die Statutenänderung wird einstimmig angenommen.

8. Informationen aus den Arbeitsgruppen

AG "Psychotherapie"

Leider sind im letzten Verbandsjahr folgende Mitglieder aus persönlichen Gründen ausgeschieden: Sarah Simon, Stéphanie Troxler und Margareta Reinecke. Aktuell setzt sich die AG aus den folgenden Mitgliedern zusammen: Tina Bommer, Claudia Lieber, Nina Linden, Claudia Schaub und Thomas Weber.

Die folgenden Themen wurden behandelt:

Informationssammlung zur Leistungsabrechnung bzw. Tarife (Sitzungen, Berichte, Zusatzaufwand usw.)

Austausch von Informationen zur Leistungsabrechnung innerhalb der Gruppe. Vergleich mit Leistungen aus der Grundversicherung sowie mit den offiziellen Infos vom FSP. Laut FSP müssen alle Leistungen im Stundentarif abgegolten sein. In der Zusatzversicherung gibt es keine Abrechnungsziffern für Berichte, Mehraufwand bei Paarsitzungen, Testdurchführungen, Telefonate etc. Zur Berichterstellung bei der IV und der SUVA können die gesetzlichen Abrechnungstarife als Richtlinie genommen werden (35.15 CHF/15 Minuten). Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass IV und SUVA die Rechnungen auch entsprechend beglichen haben.

Dokumentensammlung für Homepage des vipp:

Die AG stellt den vipp-Mitgliedern gerne ausgesuchte Praxisformulare der Therapeuten (anonymisiert) zur Verfügung.

Nach Prüfung der rechtlichen Grundlagen zur Haftung kann der vipp-Vorstand entscheiden, in welchem Bereich der Homepage die Dokumente zur Verfügung stehen sollen/können.

Intervision: Aufzeichnung und Weitergabe der Informationen an den Verband sowie an die Mitglieder:

Praxis- nicht fallbezogen zu sehen. Die Ergebnisse/Inhalte sollen immer wieder an den Verband weitergegeben werden, sodass (Neu-)Mitglieder davon profitieren können. Themen: z.B. Umgang mit unentschuldigtem Fehlen von PT, Abrechnung von Ausfallhonoraren, schwierige Therapiesitzungen etc.). Veröffentlichung gegebenenfalls im Mitgliederbereich der Homepage.

Offene Themen:

Welche Dokumente sollen auf der Homepage zur Verfügung gestellt werden? Rechtliche Grundlagen – demnach ggf. Anpassung der Dokumente. Ggf. Liste von Psychotherapeuten? Laut der Umfrage bei Psychotherapeuten im letzten Jahr besteht ein grosses Interesse für die Vernetzung untereinander.

vipp Power

Denisa Talirova berichtet: Im vipp-Power wirken Sara Jäger, Madeleine Goedhart mit. Denisa tritt aus. Im letzten Jahr konnte keine Veranstaltung organisiert werden. In diesem Jahr ist eine Veranstaltung im November an einem Mittwoch- oder Donnerstag-Abend zum Thema "Umgang mit digitalen Medien" geplant. Die Einladung und Ausschreibung erfolgt im September.

Die Präsidentin dankt Denisa Talirova für die Informationen.

9. Rücktritt

Aus dem Vorstand: Franziska Eder

Die Präsidentin blickt aufs Vorstandsschaffen von Franziska Eder zurück: Fränzi tritt nach 10 Jahren aus dem Vorstand zurück, davon war sie 4 Jahre als Präsidentin tätig. Sie weiss so viel rund um den vipp. Diskussionen hat sie immer wieder auf den Fokus gebracht und Struktur gegeben. Alle, die Fränzi kennen, wissen, was sie alles für den vipp gemacht hat. Für Katja war Fränzi wie eine Mentorin.

Fränzi wird mit grossen Applaus und einem Geschenk verabschiedet.

Fränzi kann es jedem empfehlen, im Vorstand des vipp mitzuarbeiten. Es sei eine spannende Zeit gewesen. Sie finde es schön zu sehen, wie sich der Vorstand verändert. Es kommen neue Leute mit neuen Ideen. Sie dankt Katja für ihr "Feuer für den vipp" und übergibt ihr ein Windlicht, damit das Feuer noch lange weiterbrennt.

10. Wahlen

Die Vorstandsmitglieder stellen sich kurz vor:

Sylvia Amstutz, Finanzen, Seit 16 Jahre auf SPD Stadt Luzern, vorher 1 Jahr IV Berufsberatung Luzern

Katja Erni, Präsidentin, arbeitet in der Erziehungsberatung in einem Kinder- und Jugendhilfzentrum im Kanton Zürich, das auch Abklärungen für Gericht und Kesb macht. Sie arbeitet so weit weg, weil ihr das tolle Team und die tolle Arbeit sehr gefällt.

Stefan Caduff, Delegierter FSP, ist selbständiger Medienpsychologe. Themen: Medienkompetenzförderung, Präventionsarbeiten, weitere Themen sind in Vorbereitung. Daneben arbeitet er in einem 20 %-Pensum als Schulpsychologe und mit 12 % als Schulsozialarbeiter in Sempach.

Claudia Pecorari, Sektion SPD, ist am SPD Hochdorf tätig und arbeitet in der eigenen Praxis im Kt. Aargau als Psychotherapeutin für Kinder, Jugendliche und teilweise auch für Erwachsene. Ausserdem hält sie zusammen mit einer Kollegin Vorträge, unter anderem zum Thema Depressionen bei Kindern und Jugendlichen.

Vorstand (Bestätigung Sylvia Amstutz und Claudia Pecorari):

Die Kassierin Sylvia Amstutz und die Delegierte SPD Claudia Pecorari werden mit grossem Applaus für weitere zwei Jahre gewählt.

Neuwahl Denisa Talirova (Anlässe):

Denisa arbeitet wie ihre Vorgängerin an der IV Stelle Luzern als Berufsberaterin. Sie begleitet Jugendliche in der Berufswahl und während der Ausbildung. Ausserdem leitet sie Kurse fürs Bildungszentrum der IV sowie Workshops und Referate.

Denisa Talirova wird mit grossem Applaus gewählt.

11. Mitglieder

Mutationen:

Eintritte: 18 Personen, Austritte: 10 Personen

Stand am 3.5.2018: 248 Mitglieder (62 männlich, 186 weiblich). Der Verband zählt 2 Freimitglieder.

Neue Mitglieder:

Im vergangenen Vereinsjahr konnte der vipp die folgenden neuen Mitglieder gewinnen:

Gantner Barbara, Anderhub Selina, Walder Miriam, Heim Kerstin, Akyildiz-Kunz Carola, Dürr Angelika, Eckert Basil, Gadi-ent Tamara, Fischer Johanna, Tresch Stephanie, Schönbächler Eva, Müller Rahel, Ferraro Laura, Fabian Helga, Grüter Markus, Tijera Sofia, Straub Roland, Eijsermans Brandi

Als einziges Neumitglied ist Markus Grüter anwesend, der sich kurz vorstellt: Er ist in Ruswil aufgewachsen, hat in Luzern Theologie studiert und in verschiedenen Kirchen gearbeitet. Er interessierte sich immer mehr für den Menschen, daher hat er Psychologie studiert und vor zwei Jahren die Weiterbildung zum klinischen Gestalttherapeuten abgeschlossen.

12. Varia

Termine 2018/2019:

Herbst Veranstaltung der AG vipp Power (Details folgen)
07.12.18 vipp-Samichlaus

Vorschau:

31.08.19 Jubiläumsfest 40 Jahre vipp

Weiterbildungen vipp:

18.05.18: "Depressive Störungen bei Kindern und Jugendlichen: Ätiologie, Diagnostik und Intervention"
 mit Patrick Pössel
14.09.18: "Ursachen und Diagnostik der sozialen und emotionalen Entwicklung sowie therapeutische Begleitung von
 Kindern und Jugendlichen mit einer Intelligenzminderung" mit Rita Erlewein
Herbst 18 vipp Power
09./10.11.18 1. Schweizerischer Schulpsychologie-Kongress: "AM ANFANG IST BINDUNG – DIE BEDEUTUNG VON
 BEZIEHUNG IM SCHULISCHEN KONTEXT", im Kongresshaus Biel
15.03.19 Weiterbildungsveranstaltung zum Thema Persönlichkeitsstörungen mit Susanne Schlütter
14.06.19 Weiterbildungsveranstaltung zum Thema Dyskalkulie mit Lis Reusser

FSP Termine:

30.06.18: Delegiertenversammlung FSP, Bern
17.11.18: Präsidialkonferenz FSP in Bern

Josef Stamm teilt mit, dass der SKJP im nächsten Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Anfangs März findet die Jubiläums-GV mit einem spannenden Referenten statt, eine Woche nach dem vipp-Jubiläumsanlass findet das SKJP-Jubiläumsfest in Bern statt.

Katja Erni dankt "ihrem" Vorstand für die tolle Arbeit. Sie freut sich auf das nächste Verbandsjahr. Sylvia dankt Katja für ihre grosse Arbeit. Katja schaue, dass es allen immer gut gehe. Dafür bekommt sie etwas Süsses.

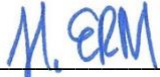
Katja lädt alle zum Apéro ein. Um 18:00 Uhr startet die Lesung von Toni Ettlín, dem Nidwaldner Autoren des Buches "Blätterteig und Völkerball – Eine Jugend im Schatten des Stanserhorns" und heitere Momente mit seinen Kurzgedanken. Anschliessend findet das Abendessen im "Höfli", Wirtschaft zur Rosenburg statt.

Katja Erni dankt allen Anwesenden für die Teilnahme, das Interesse und das Vertrauen und schliesst die 39. Versammlung um 17:07 Uhr.

Für das Protokoll:



Susanne Mattmann / Sekretariat vipp



Katja Erni / Präsidentin



Sylvia Amstutz / Kassierin

Rothenburg, Mai 2018